



## Affenpocken

Seit Mai 2022 wird in Europa und weiteren Regionen eine Häufung von Affenpockeninfektionen festgestellt. Die Krankheit wird durch engen Kontakt übertragen. Personen mit Symptomen sollen eine Ärztin/einen Arzt aufsuchen. Zurzeit gehen wir von einer mässigen Gefahr für die Bevölkerung aus.

### Virus und Übertragung

Affenpocken sind eine von Tieren, vermutlich Nagetieren, auf den Menschen übertragene Viruserkrankung. Auch eine Übertragung von Mensch zu Mensch ist möglich. Die Übertragung des Affenpockenvirus (Orthopoxvirus) erfolgt durch engen Kontakt mit infizierten Menschen oder Tieren. Eng meint direkten Hautkontakt, aber auch den Austausch von grösseren Speicheltröpfchen. Auch der Kontakt mit infiziertem Sekret oder Blut kann zu einer Übertragung führen, daher ist eine Ansteckung durch sexuellen Kontakt möglich. Männer, welche Sex mit Männern haben, scheinen ein zusätzliches Risiko einer Ansteckung zu haben. Die Übertragungswege werden aktuell wissenschaftlich vertieft untersucht.

### Symptome

Spätestens drei Wochen nach der Ansteckung treten erste Krankheitssymptome auf. Zu diesen gehören:

- Fieber
- Kopf-, Muskel- und Rückenschmerzen
- geschwollene Lymphknoten
- Schüttelfrost
- Erschöpfung

### Behandlung

Es gibt derzeit keine spezifische Therapie und auch keine spezifische Impfung. Allerdings benötigen die Betroffenen in der Regel auch keine besondere Behandlung. Das Fieber und die Schmerzen können mit klassischen Medikamenten gelindert werden.

### Vorgehen bei Verdacht

Personen mit entsprechenden Symptomen sollten eine Ärztin oder einen Arzt aufsuchen.

Bei einer bestätigten Infektion (das heisst nach Laboruntersuchung und ärztlicher Konsultation) gelten bis zum Abfallen der Krusten Verhaltensempfehlungen zum Verhindern von Ansteckungen ([siehe separates Merkblatt](#)).

Weitere Informationen sowie häufig gestellte Fragen finden Sie jederzeit hier:  
[bag.admin.ch/affenpocken](http://bag.admin.ch/affenpocken)

Stand 12. Juli 2022